



Hamburg Eidelstedt  
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung  
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“**

**Achte Sitzung des Stadtteilbeirats  
Eidelstedt-Mitte am 17. Januar 2018**

## **Ergebnisprotokoll**

## Achte Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	17. Januar 2018
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Aula des Gymnasiums Dörpsweg, Dörpsweg 10
Teilnehmende gesamt:	ca. 50 Personen
Vertreter Bezirksamt:	Axel Vogt, Fachamt Sozialraummanagement Mareike Gärtner, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Jakob F. Schmid, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer und Ingrid Schneider, steg Hamburg
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

---

## Tagesordnung der achten Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 15.11.2017
3. Vorstellung des Siegerentwurfs zum Eidelstedter Bürgerhaus
4. Inhalte und Aspekte des Mobilitätskonzepts für Eidelstedt
5. Verfügungsfonds
6. Informationen und Aktuelles aus der Runde
7. Termine/Verschiedenes

## 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

## 2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 15.11.2017

Im Vorwege zur heutigen Sitzung erreichte die steg eine Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung. Darin wird die steg gebeten TOP 3 um die Aussage von Frau Loeffke vom Fachamt Management des öffentlichen Raums zu ergänzen: „Auf Nachfrage zur Lärmemission, die vom Bolzplatz Duvenacker für die benachbarte Wohnbebauung ausgeht, erläutert Frau Loeffke, dass eine Nutzungseinschränkung des Bolzplatzes bei der derzeitigen Ausweisung nicht notwendig und auch nicht vorgesehen ist.“

Da weiterer Klärungsbedarf in Bezug auf die Lärmproblematik am Duvenacker besteht, wird vereinbart, das Thema Bolzplatz Duvenacker auf der kommenden Sitzung als einen extra Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit der o.g. Ergänzung zu TOP 3 genehmigt.

## 3. Vorstellung des Siegerentwurfs zum Eidelstedter Bürgerhaus

Herr Kropshofer begrüßt Axel Vogt, vom Fachamt Sozialraummanagement, der den Siegerentwurf von acollage. architektur urbanistik zum hochbaulichen Wettbewerb Eidelstedter Bürgerhaus sowie die Zeitschiene zur Umsetzung des Bauvorhabens vorstellt.

Herr Vogt erläutert, dass für den im Siegerentwurf vorgesehenen Anbau zur Erweiterung des Bürgerhauses ein Teilbereich des jetzigen Gebäudes abgebrochen werden muss. Der Haupteingang des Bürgerhauses wird in dem Entwurf auf die Südseite des Gebäudes verlegt und mündet in eine zentrale Halle, das sogenannte Atrium, um das sich die verschiedenen Nutzungen gruppieren. Die im Atrium befindliche offene Treppenanlage verbindet sichtbar das Untergeschoss, Erdgeschoss sowie die beiden Obergeschosse. Zudem erschließt ein Fahrstuhl barrierefrei alle vier Stockwerke. Neben der Bücherhalle als neue Nutzung soll das zukünftige Bürgerhaus auch ein kommerziell geführtes Café beherbergen. Die Vergabe für das Café erfolgt über eine öffentliche Ausschreibung. Zur Zeitschiene erläutert Herr Vogt, dass im Januar das Architekturbüro mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung beauftragt wird. Die Ausführungsplanung und Ausschreibung der Gewerke ist für das 3. Quartal 2018 geplant. Ab Sommer 2018 wird das Bürgerhaus schließen und in Ersatzräume umziehen. Als Zwischenunterbringung ist die Aufstellung von Containern neben der Sporthalle Ekenknick angedacht und für die Elternschule die Zwischennutzung von Flächen im 1. Bauabschnitt am Hörgensweg. Die Baufertigstellung ist für 2020 geplant.

Auf Nachfrage erläutert Herr Vogt, dass der Anbau des Bürgerhauses nicht zu Lasten des Wochenmarkts geht, da weiterhin genügend Platz vorhanden sein wird um alle Marktstände unterzubringen. Die im Entwurf von accolage vorgesehene Fläche für das Heimatmuseum entspricht, entgegen der Annahme eines Teilnehmers, der jetzigen Fläche des Museums.

Ein Teilnehmer hält einen aufzug für nicht ausreichend. Menschen, die auf den Fahrstuhl angewiesen sind, könnten im Falle eines Ausfalls nicht in den Veranstaltungsraum oder zu den angeboten im 1. Obergeschoss gelangen. Zudem würde es im Notfall zu Problemen kommen, da Hilfsbedürftige nicht evakuiert werden können.

Die auf der heutigen Sitzung vorgestellte Präsentation zum Bürgerhaus liegt diesem Protokoll bei. Herr Kropshofer bedankt sich bei Herrn Vogt für die Vorstellung des Siegerentwurfs.

#### **4. Inhalte und Aspekte des Mobilitätskonzepts für Eidelstedt**

Herr Kropshofer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Jakob Schmid vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung.

Herr Schmid erläutert, dass aufgrund der bestehenden Problemlagen – insbesondere im Zentrumsbereich von Eidelstedt - das Thema Verkehr eines der zentralen Handlungsfelder im RISE-Gebietsentwicklungsprozess darstellt. Als erste Maßnahme soll im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes die verkehrliche Situation untersucht und Lösungsmöglichkeiten für die bestehenden Probleme im Zentrumsbereich aufgezeigt werden. Langfristiges Ziel ist es, die Mobilität von allen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern im Stadtteil zu verbessern. Nach erfolgter Abstimmung mit der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) sowie den Verkehrsträgern soll im März 2018 die Ausschreibung für das Mobilitätskonzept erfolgen und voraussichtlich im Januar 2019 die Präsentation des Konzepts in komprimierter, graphisch aufbereiteter und leicht verständlicher Form.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf „Schleichverkehre“, insbesondere in der Straße Redingskamp hingewiesen, die ebenso mit untersucht werden müssten wie die Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch die geplanten bzw. bereits in der Umsetzung befindlichen Neubauvorhaben in Eidelstedt. Des Weiteren wird auf den Ausbau der AKN-Strecke zur S-Bahn hingewiesen und die damit verbundene Frage, ob der Busbahnhof am Eidelstedter Platz nicht gänzlich oder zumindest in Teilen zur Haltestelle Eidelstedt Zentrum verlegt werden müsste und ob nicht eine Unterführung oder Brücke über die Bahngleise am Hörgensweg sinnvoll wäre. Auch müsste ein Angebot an alternativen Verkehrsanbietern wie Carsharing und StadtRad im Zentrum sowie Fahrradwege insbesondere für die Wege zur Schule geschaffen werden. Auch die Thematik der Paketzulieferer sollte Berücksichtigung finden. Im Hinblick auf die geplante Neubebauung am Eidelstedter Platz (GESA Bau), die verkehrlich fast vollständig nur an die Eidelstedter Dorfstraße angeschlossen werden soll, weist ein Teilnehmer darauf hin, dass sehr angeraten sei, das Verkehrskonzept für diesen Bereich vorab und noch vor der Erteilung der Baugenehmigung zu erstellen. Ohne eine Linksabbie-

gemöglichkeit von der Eidelstedter Dorfstraße in die Kieler Straße muss der abfließende Verkehr Richtung Innenstadt und Lurup ca, 1,5 km Umwege durch Wohngebiet fahren und belastet unnötig die bereits extrem staubelastete Strecke Rungwisch - Eidelstedter Platz. Nach LSBG-Aussage kann das o. g. Linksabbiegen wegen der Busverkehre nur mit sehr kurzer Grünphase gestattet werden, in der die erwartende Verkehrsmenge nur abfließt, wenn mehrspurig auffahren werden kann. Derzeit steht der dafür erforderliche Straßenraum nicht zur Verfügung. Es müsste hierzu ein Grundstücksstreifen des Neubaugebietes erworben werden und die Bebauung müsste vor dem Einmündungsbereich etwas zurückspringen. Diese Vorgabe wäre bei der Baugenehmigung zu berücksichtigen. Herr Schmid informiert, dass die verkehrliche Situation im Rahmen des Bauantragsverfahrens für die Neubebauung am Eidelstedter Platz ohnehin separat geprüft wird. Herr Schmid nimmt die Anregungen der Teilnehmenden auf der heutigen Sitzung mit auf. Die heutige Präsentation zum Mobilitätskonzept liegt diesem Protokoll bei. Herr Kropshofer bedankt sich bei Herrn Schmid für die Präsentation.

## 5. Verfügungsfonds

Frau Schneider gibt einen kurzen Rückblick über den Verfügungsfonds 2017. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 17 Verfügungsfonds Anträge vom Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte in einer Höhe von rund 29.400 Euro bewilligt. Abzüglich Kontoführungsgebühren verbleiben in 2017 Restmittel in Höhe von ca. 400 Euro, die an das Bezirksamt zurückfließen. In 2018 stehen dem Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte erneut € 30.000 zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag an den Verfügungsfonds in einer Gesamthöhe von 1.245 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor schon zwei Mal an einer Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

### Antrag Nr. 01/2018

Bärbel Iwe-Faust, Lehrerin an der Schule Rungwisch stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Ukulelen für Musikklasse und Nachmittagskurse für Kinder und Flüchtlingskinder aus der Nachbarschaft am Duvenacker
- ▶ Antragsteller: Schule Rungwisch, Bärbel Iwe-Faust
- ▶ beantragte Mittel: EUR 1.245,00
- ▶ Gesamtkosten: EUR 1.445,00
- ▶ Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Ursula Kleinfeld gibt ein kurzes Feedback zu der vom Verfügungsfonds unterstützten Lasershow zum Laternenumzug am 25.10.17, die gut angekommen ist und weist auf die im Eingangsbereich

ausliegende Ausgabe 4/2017 Sport vor Ort des SVE hin, in der sich ein ausführlicher Bericht zum Laternenfest befindet.

## 6. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Herr Kropshofer weist auf die Online Befragung von StadtRad auf [http://www.geoportal-hamburg.de/beteiligung\\_stadtrad/](http://www.geoportal-hamburg.de/beteiligung_stadtrad/) hin, die noch bis zum 28.01.18 läuft. Hintergrund ist, dass StadtRAD ab 2019 weiter ausgebaut werden soll. Geplant ist das Bedienungsgebiet von über 200 auf bis zu 350 Stationen auszudehnen und die dann vollständig erneuerte Flotte von 2.450 auf ca. 4.500 Räder zu vergrößern.

Herr Kropshofer informiert, dass Anfang Januar eine neue Ausgabe der Stadtteilzeitung hej erschienen ist und bis auf weiteres der Siegerentwurf zum Bürgerhaus im Stadtteilbüro in der Elbgaustraße 27 ausgestellt ist.

Herr Kropshofer erläutert anhand einer Grafik, welche Geschäfte für die Zeit der Umbauphase des Centers im Shopping Camp zu finden sind.

Eine Teilnehmerin macht auf Probleme aufmerksam, die durch den Centerumbau und Schließung der dortigen Tiefgarage verursacht werden, wie fehlende Parkplätze, Parkplatzsuchverkehr, fehlende Toiletten, fehlende Hinweisschilder und matschige Wege im Shopping Camp. Herr Kropshofer bestätigt, dass diese Hinweise auch vermehrt im Stadtteilbüro eingegangen sind. Ergänzend ergeht der Hinweis, dass das Parkdeck über Aldi an der Lohkampstraße wieder geöffnet ist und dort ebenfalls öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

Herr Kropshofer bejaht die Frage, ob es möglich wäre, dass soziale Einrichtungen in der Stadtteilzeitung hej, die allerdings nur drei Mal im Jahr erscheint, ihre Veranstaltungen ankündigen könnten. Hintergrund ist, dass das Anzeigenblatt Markt Eidelstedt, das bislang regelmäßig Veranstaltungshinweise veröffentlicht hat, zu Jahresbeginn eingestellt wurde. Aus der Runde wird ergänzt, dass Frau Bleier vom Büro Lokale Wirtschaft sich darum kümmern will, dass beispielsweise die Eimsbütteler Nachrichten zukünftig Ankündigungen Eidelstedter Einrichtungen aufnehmen.

## 7. Termine/Verschiedenes

- ▶ 27.01.18 offene Tanzveranstaltung der Tanzsportabteilung des SVE
- ▶ 24.03.18 Sommerball der Tanzsportabteilung des SVE
- ▶ Nächste Sitzung des Stadtteilbeirats Eidelstedt-Mitte: Mittwoch, 21.02.18 um 19:00 Uhr in der Stadteilschule Eidelstedt, Lohkampstraße

Herr Kropshofer beendet die Sitzung gegen 21.00 Uhr.